

Regierungsratsbeschluss

vom 20. September 2005

Nr. 2005/1934

**Ersterhebung der Mitarbeitendenzufriedenheit;
Genehmigung des Fragebogens, der Dienststellenliste und der Mehrkosten.**

1. Ausgangslage

Mit Beschluss 2004/1961 vom 21. September 2004 sowie Beschluss 2005/1320 vom 21. Juni 2005 beauftragte der Regierungsrat das Personalamt, eine flächendeckende Mitarbeitendenzufriedenheits-Erhebung mit der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, FHSO, vorzubereiten, im 3. Quartal 2005 durchzuführen und die Ergebnisse auf Kantons- und Departementsebene dem Regierungsrat bis Ende 2005 zu unterbreiten.

Im Laufe der Konzept- und Fragebogenerarbeitung zeigte es sich als zweckmässig, dass der Fragebogenentwurf zur Erreichung einer hohen Akzeptanz verschiedenen Gremien zur Stellungnahme vorgelegt werden musste (Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrates GPK, GAV Kommission GAV-KO, Koordinationskommission KOKO, Unternehmenskulturgruppe Sowieso!). Bedingt durch diese Stellungnahmen ist die Einhaltung des Zeitplanes nicht möglich, was eine Verschiebung des Abgabetermins für den Bericht auf Ende März 2006 erfordert.

Die Stellungnahmen der erwähnten Gremien liegen nun vor und der Fragebogen wurde aufgrund dieser Meinungsäusserungen ergänzt. Vorgesehen sind vier verschiedene Bogen für folgende Personengruppen:

- Verwaltung
- Schulen
- Spitäler
- Lernende

Die Offertstellung basierte auf 70 Dienststellen, welche ausgewertet werden sollen. Die KOKO verlangte in ihrer Stellungnahme eine feinere Gliederung der Antwortgruppen, was eine Bereinigung der Dienststellenliste erforderte und damit zusätzliche Auswertungen nötig macht. Aufgrund der nun geforderten weiteren Aufteilung auf insgesamt 90 Dienststellen ergeben sich Mehrkosten von Fr. 7'200.--. Der Fragebogen soll grundsätzlich wenn immer möglich online ausgefüllt werden können. In den Spitälern muss jedoch mit einer grösseren Zahl an Papierfragebögen gerechnet werden, als bei der Offertstellung angenommen wurde. Dies verursacht pro Fragebogen einen Mehraufwand von Fr. 5.-- und damit gesamthaft Mehrkosten von ca. Fr. 17'500.--.

In den verschiedenen Gremien, die Stellung genommen haben, wurde teilweise auch der von der FHSO vorgesehene 5er- Antwortraster diskutiert und kritisiert. Die FHSO ist jedoch klar der Auffassung, dass aufgrund der bisherigen Erfahrungen ein 5er-Raster für diese Befragung geeigneter ist als ein 4er- oder 6er-Raster.

In der GPK wurde die Forderung aufgestellt, die Befragung ebenfalls bei der gesamten Lehrerschaft der Volksschule durchzuführen. Diese Erweiterung ergäbe jedoch die Notwendigkeit anderer Fragestellungen und Auswertbereiche, wesentliche Mehrkosten und eine Zeitverzögerung. Deshalb war die GPK damit einverstanden, die Befragung der Lehrkräfte als mögliches Nachfolgeprojekt zu einem späteren Zeitpunkt zu betrachten. Das Personalamt wurde beauftragt, die Kostenfrage und eine mögliche Durchführung mit der FHSO zu klären.

In der Kerngruppe Sowieso! wurde speziell auf die Problematik der Kommunikation der Befragungsergebnisse hingewiesen und ein detailliertes Informationskonzept gefordert.

2. Erwägungen

Es ist zu begrüßen, dass die erwähnten Gremien in die Fragebogenerarbeitung einbezogen wurden und deshalb die Berichtsabgabe hinausgeschoben wird.

Der Regierungsrat nimmt vom vorliegenden Fragebogen – in der Beilage für alle vier Bereiche zusammengefasst – sowie der bereinigten Dienststellenliste zustimmend Kenntnis und erachtet den angepassten Zeitplan mit der Durchführung der Befragung im November 2005 als zweckmässig. Die entstehenden Mehrkosten von Fr. 7'200.-- durch zusätzliche Auswertgruppen sind vertretbar. Ebenso sind die Mehrkosten von Fr. 17'500.-- für die zusätzlichen Papierfragebogen unumgänglich, um allen Mitarbeitenden, auch jenen ohne PC-Anschluss, die Beantwortung zu ermöglichen.

Die Wahl des Antwortrasters ist in Fachkreisen ein viel diskutiertes Thema; für jede Form gibt es gute Gründe dafür wie auch dagegen. Es ist angebracht, die Fachkenntnisse und Auffassung der FHSO zu respektieren und die Befragung mit dem vorgeschlagenen 5er- Raster durchzuführen. Die Fachverantwortung wird von der FHSO getragen.

Eine Befragung der Lehrerschaft der Volksschule soll durch das Personalamt in Zusammenarbeit mit dem Departement für Bildung und Kultur sowie dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden geprüft werden.

Der Information über die Befragungsergebnisse ist grosse Bedeutung beizumessen und detailliert zu planen.

3. Beschluss

3.1 Der vorliegende Fragebogen zur flächendeckende Mitarbeitendenzufriedenheits-Erhebung mit dem 5er- Raster wird gutgeheissen.

3.2 Die vorliegende Dienststellenliste und die entstehenden Mehrkosten von ca. Fr. 25'000.-- werden genehmigt und dem Globalbudget des Personalamtes, Konto 318000/A80604 belastet. Die Verrechnung des Mehraufwandes erfolgt nach effektivem Aufwand.

- 3.3 Die Befragung findet im 4. Quartal 2005 statt. Die Ergebnisse auf Kantons- und Departementsebene sind dem Regierungsrat bis Ende März 2006 zu unterbreiten.
- 3.4 Das Personalamt wird beauftragt, eine Befragung der Lehrerschaft der Volksschule in Zusammenarbeit mit der FHSO, dem Departement für Bildung und Kultur sowie dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden zu prüfen und dem Regierungsrat bis Ende 2005 Antrag zu stellen.
- 3.5 Das Personalamt wird beauftragt, für die Kommunikation der Befragungsergebnisse in Zusammenarbeit mit dem Medienbeauftragten des Regierungsrates und der FHSO ein Informationskonzept auszuarbeiten und dieses dem Regierungsrat zusammen mit den Befragungsergebnissen vorzulegen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Beilagen

Fragebogen
Dienststellenliste
Zusatzfragen für Lernende

Verteiler

Personalamt (3)
Departemente (je 2; 10)
Staatskanzlei (je 2)
Mitglieder der Projektgruppe Mitarbeitendenzufriedenheits-Erhebung (7, Versand durch Personalamt)
Amt für Mittel- und Hochschulen
Dagobert Cahannes, Medienbeauftragter des RR
Dr. Kurt Altermatt, Vorsitzender der Geschäftsleitung Spitäler AG (Versand durch Personalamt)
GPK (18, Versand durch Parlamentsdienste)
KOKO (7, Versand durch Personalamt)
GAVKO (12, Versand durch Personalamt)
FHSO, Prof. Dr. Ruedi Niederer (3, Versand durch Personalamt)
Verband Solothurner Einwohnergemeinden (2, Versand durch Personalamt)